Grscheint wächentlich 6 mal Abends.

Biertelfährlicher Abonnementspreis in Thorn bei der Expedition Brudeustraße 10 und bei den Depois 2 Mt., bei allen Bost-Anstalten bes Deutschen Reichs 2 Mt. 50 Bf.

Insertionsgebühr bie Sgespaltene Betitzeile ober beren Raum 10 Bf. Annoncen-Annahme in Thorn: die Erpedition Brüdenstraße 10, Heinrich Netz, Koppernikusstraße.

Ostdeutsche Zeikung.

Injeraten-Annahme auswärts: Strasburg: A. Fuhrich. Ino-brazlaw: Jufins Wallis, Buchhanblung. Meumart: J. Köpfe. Graubeng: Guftav Köthe. Lautenburg: M. Jung. Collub: Stabtlämmerer Auften.

Expedition: Brudenftrage 10. Rebattion: Brudenftrage 39. Fernsprech Anschluft Rr. 46. Inferaten - Minnahme für alle answärtigen Beitungen.

Inferaten-Annahme auswärts: Berlin: Haasenstein u. Bogler, Aubolf Mosse. Bernhard Arndt, Mohrenstr. 47, G. L. Daube u. Ko. u. sammil. Filialen dieser Firmen in Breslau, Coblenz, Franksuria./M., Hamberg, Rassell u. Kürnberg 2c.

Deutscher Reichstag. 93. Situng vom 8. April.

Bon der Novelle zur Gewerbeordnung wurden die Bestimmungen über das Berhältniß der Gewerbegehilfen zum Arbeitgeber berathen. Hierbei lag zunächft ein sozialdemokratischer Antrag vor, nach welchem das Personal im Gastwirtsgewerbe.

in Gartnereien ausbrudlich als Bewerbegehilfen gu bezeichnen feien.

Dagegen fprachen ber freifinnige Abg. Schmibt und ber Regierungstommiffar Wilhelmi unter Berborhebung bes Umftanbes, baß ichon gegenwärtig die Rellner ale Gewerbegehilfen betrachtet, burch ben vorliegenden Antrag aber auch solche als Gewerbegehilfen betrachtet werden müßten, welche in Wirklichkeit sonst nur Hausarbeiten verrichteten.

Abg. Schmibt wies zugleich bie sozialdemofra-tische Behauptung zurück, daß er die Kellner unter das Hausgesinde habe stellen wollen.

Darauf wurde ber sozialbemofratische Antrag ab.

gelehnt.
Des Weitern entstand eine längere Debatte über ben Antrag der Sozialisten auf Beseitigung der Kündigungsfrist zwischen dem Unternehmer und seinen Gehilfen, welchen die sozialdemokratischen Redner Frohme und Bebel damit zu begründen suchten, daß den Arbeitern eine Baffe in die Hand gegeden werden wilke arganischer dem Solvien der Langeinhehaltungen muffe gegenüber bem Syftem ber Lohneinbehaltungen, das sie in die Jand der Unternehmer gebe. Dagegen betonten die Redner aller Parteien, namentlich der freisinnige Abg. Dr. Max Hirsch, daß dieser Antrag dem eigensten Interesse der Arbeiter, namentlich der taufmännischen Gehilfen, zuwiderlaufe und fie befonders in schlechten Geschäftszeiten schutzlos mache.

Der sozialbemokratische Antrag wurde schließlich abgelehnt und bie bon ber Kommission beschlossene Fassung angenommen, ebenso die Ausnahme-bestimmungen, betreffend den Arbeits - Auskritt ohne Kindigung mit erweiterter Zulassung des allgemeinen Kindigunssosen Arbeitsanstritts vei besonders wichtigen Grunden. Darauf wurde Bertagung auf morgen be-

Dearmes Reich.

Berlin, 9. April.

— Der Raifer ift am Mittwoch Mittag pon Riel nach Berlin gurudgereift. - Bum Geburtstag des Grafen Walberfee am Mittwoch hat der Kaiser dem General nach dem "Herold" ein eigenhändiges Glückwunschschreiben über-

Die "Mordb. Allg. Btg." bezeichnet bie erneute Melbung von ruffischen Truppenver-

als völlig grundlos und hebt hervor, Rugland | ftebe mitten in ber Ausführung feines neuen Reichsvertheibigungsplanes und auch die beschlossene Umänderung des Infanteriegewehres fei eine Magnahme, welche man bei Befürchtung ernster Ereignisse nicht zu beginnen pflege. Wohin immer man in Europa blide, erscheinen die internationalen Berhältniffe burchaus befriedigend. Gegenüber den vorhandenen Konflikten herriche die Zuversicht, daß bie friedlichen Mittel ber Diplomatie genügen würden, die bestehenden Differenzen auszugleichen. Der Streit um die Fischereirechte in Neufundland charakterisire sich gegenwärtig überwiegend als eine interne britische Angelegen= beit, die amerikanisch-italienische Frage fei auf bie Bahn bes rechtlichen Verfahrens übergeleitet. Ueberhaupt erscheine ber Friede gefichert und die Zeitumstände forderten dazu auf, die ganze Rraft ben wirthschaftlichen und Rulturarbeiten zuzuwenden, welche die Wohlfahrt und die Größe der beutschen Nation bedingten.

— Die "Hamb. Nachr.", bas Leiborgan bes Fürsten Bismard leitartiteln über die schutzgöllnerischen Uebertreibungen in Frankreich! hat das ehrliche Blatt die Geschichte vom Splitter und Balten vergeffen?

Der "Reichsanzeiger" hat fürlich bereits mitgetheilt, daß Belgien jum Abichluß eines neuen Sanbelsvertrags mit Deutschland bereit fei. Wie der Lib. Korr. aus Bruffel gemeldet wird, follen schon im Laufe biefer Woche bie belgischen Bevollmächtigten zu biesem Zwecke hier eintreffen.

Der Magistrat in München hat ein= stimmig beschlossen, eine Vorstellung an die Regierung zu richten, biefelbe moge beim Bunbes= rathe nachbrudlichst für Aufhebung ber Grenggolle auf Bieh eintreten, eventuell für Ber-minberung ber Kontumazzeit und Bermehrung ber Bahl bes gur Ginführung zugelaffenen Rutund Ruchtviehes.

- In ben betheiligten Kreisen fällt es auf, ber Landes-Gisenbahnrath nicht zu einer Sitzung zusammengerufen wurde, um sich über die Neugestaltung der Personentarise für die preußischen Staatseisenbahnen gutachtlich schiebungen nach zuverläffigften Informationen laußern, nachdem bies seitens der einzelnen Be-

girts-Cifenbahnrathe bereits gefchehen mar. Befanntlich hatten fich bie Bezirks-Gifenbahnrathe gegen die Reform ber Personentarife, wie sie von der Regierung geplant war, insbe-fondere gegen die Bereinigung der dritten und vierten Wagentlaffe, fowie gegen bie Befeitigung bes Gepäckfreigewichts ausgesprochen. Wenn nun die Regierung von einer Berufung des Landeseisenbahnraths zur Berathung der Personentarife absehen zu können glaubt, fo ift damit das ganze Projett bes Ministers Maybach endgiltig ins Waffer gefallen. Es bleibt also bezüg-lich ber Personentarife Alles beim Alten, bis ein neuer Minifter mit neuen Projetten ericheint.

- Ein neuer Gesetzentwurf über Beforberung ber Errichtung von Rentengütern sichert ben ländlichen Gütern mittleren und kleineren Umfanges einen Staatstrebit bis jum breißigfachen Betrage bes Grunbsteuer=Reinertrages mittelft Ausgabe von Rentenbriefen gu. Bebingung ift, daß $^1\!/_{10}$ ber Renterschuld unablöslich eingetragen wird und badurch die Gütertheilung abhängig gemacht wird von bem Rentengläubiger ober ber Generalkommiffion.

— Die Ermäßigung bes Getreibezolles auf 3,50 Mark im beutsch-österreichischen Handelsvertrag gilt als festkehenb.

- Die Berliner Kunftausstellung wird überaus reichlich auch von Franzosen beschickt

- Die Befatung ber Bart "Potsbam" von ber Rheberei Laeiß, welche, aus Valparaiso von den Rebellen ausgewiesen, dort verloren ging, ist mit bem Postdampfer "Abidos" in Hamburg angelangt. In ben nächsten Tagen beginnt die amiliche Untersuchung des Vorfalls.

- Auf die weitere Berathung des Volks= schulgesetzes ift nach bem "Berl. Tagebl." in ber gegenwärtigen Seffion enbgiltig Bergicht geleistet. Die Form des Uebergangs zur Tagesordnung über biese Vorlage, sei es formelle Burudziehung ober einfaches Liegenbleiben. steht noch nicht fest.

Die Deutsche Ausstellung in London wird am Sonnabend, ben 9. Mai, Rachmittags 3 Uhr von dem Lordmanor ber Stadt London eröffnet. Reun Wochen fpater, am 11. Juli,

foll in Gegenwart bes Ehrenpräfibenten ber Ausstellung, sowie ber Borftanbe bes beutschen und des englischen Chrenausschuffes die feierliche Preisvertheilung vorgenommen werden; an biesem Tage wird ber Herzog von Koburg felbst ben Festatt leiten. Es fieht zu erwarten, baß bie beutsche Induftrie icon am Eröffnungstage fich stolz und würdig auf Englands Boben präsentiren wird. Sogar die Mehrzahl ber geplanten großartigen Rollettiv = Ausstellungen wird bis babin ficher fertiggestellt fein; fo bie Gesammtausstellung der Berliner Möbelfabristanten, zu welcher bis jeht schon fünfzig erfte Berliner Firmen ihre Betheiligung zugefichert haben; ferner bie Rollettivausftellungen bes Hamburger und bes Magdeburger Kunftgewerbe= vereins, welche einen Glangpunkt ber gangen Ausstellung ju bilben versprechen. Rechtzeitig wird auch bas "Album beutscher Dichtkunft" fertiggeftellt werben.

Ausland.

* Wien, 7. April. Gine von 6000 Bader= gehilfen besuchte Berfammlung beichloß einftimmig gu ftreifen. Der Ausftand wird bereits in ben nächsten Tagen beginnen, ba manche Badereien eine ein- bis dreitägige, die Mehrzahl achttägige und nur die Minorität vierzehntägige Kundigungs= frist hat. Auch wurde vielen Meistern bereits früher gekündigt.

* Sofia, 8. April. Gegenüber einem Ar-titel ber "Bulgarie", welcher auf Agitationen ber Emigrirten und Panflaviften gegen Bulgarien und auf das gegenwärtige rumänische Kabinet hinwies, erklärt die "Swoboda", alle rumanisschen Regierungen bekundeten selbst in ben schwierigsten Momenten bie freundschaftlichften Gefinnungen gegen Bulgarien. Diefelben gelangten auch anläßlich bes letten Unglücksfalles seitens ber rumanischen Presse zum Ausbrud. Die gegenwärtige rumanische Regierung gewähre Bulgarien jebe Mitwirtung gur Ermittelung und Berhaftung der Berbrecher.

Paris, 8. April. Das Teftament bes Prinzen Napoleon ift geftern in Pranging er= öffnet worden. Napoleon empfiehlt darin feinen zweiten Sohn Louis bem frangofifchen

Tenilleton.

Sonnenried.

(Fortsetzung.)

Das thut nichts, Liebe. Also ber fleine fo fort. Später schickte ich ihn in eine höhere Schule. Inzwischen war mein Bruber Victor fertig geworben. Er batte bie bl. Weihen er= halten und wurde einige Jahre Hulfspriefter bei einem alteren Geiftlichen. Balb barauf erhielt er burch Bermittlung Ihres Herrn Gemahls biefe Bfarrei. Der Drt gehört fo gu fagen gu Freidorf, und bie Gutsherrichaft hat bei ber Erledigung ber Stelle bas Recht, einen ihr beliebigen Seelforger vorzuschlagen. Riemals werbe ich ben Tag unferer Ankunft vergeffen. Cs war an einem Samftage, ba Bictor, welcher fcon eine Woche vorher in fein Amt eingefest worden, uns abholte. Nach einem furgen Be-fuche in ber Kirche, führte er uns ins Haus und fagte in feiner einfachen innigen Beife : "Dies ist fortan Eure Heimath. 3ch will fuchen, Guch zu vergelten, was Ihr gelitten, möge Gottes und ber Eltern Segen auch ferner mit uns fein."

"Da waren wir nun in einem febr hübichen. behaglichen heim, benn burch bes herrn Barons Gute war bas Haus für uns neu hergestellt und gang eingerichtet worden. Wir waren verhältnismäßig reich, wenigstens kamen wir uns fo vor, und hätten eigentlich fehr glücklich fein fonnen, wenn etwas nicht gewesen ware. Dieses Etwas war die Sorge um Reinhard, beffen Gefundheit fichtlich abnahm. Jest, nach= bem wir eine Heimath gefunden und aller Noth

schwächlicher zu werden. Auf Victor's Wunsch befchäftigte er fich im Garten, grub, faete und pflanzte; aber weder die Bewegung, noch ber Aufenthalt im Freien schienen irgend einen heilsamen Einfluß auf ihn auszuüben. war unter biefen Umftanben icon beträchtlich herangewachsen, jedoch an eine ernstliche Aus-Reinhard und ich lebten eine Reihe von Jahren bilbung ober die Wahl eines Studiums mar bei seinem schwächlichen Zustande nicht zu denken."

> "Weiß Gott, an was wir Alles bachten, was wir befürchteten und welche verkehrten Mittel wir anwandten, um ihm zu Rraften gu helfen! Ich meinte, die fo hart verlebte Rindheit habe einen zu nachhaltigen Ginbruck auf ihn gemacht, beffen Folgen eine Trübung feines Geiftes fein werbe. Bu biefer irrigen Meinung wurde ich burch sein trauriges Wesen veranlaßt. Er war immer verschloffen gegen mich gewesen, aber niemals unfreundlich. Jest wies er je-boch alle Beweise von Theilnahme, jede Bequemlichkeit und Pflege, bie ich ihm angebeiben ließ, fast schroff gurud.

> "Eines Morgens trat mein Bruber Biftor zu mir. "Abelheib," sagte er, "ich habe Reinhard biefe Nacht bitterlich weinen hören. Run ift Alles gut, benn ich glaube, wir werben ihm helfen können. Warte noch einen Tag, ich werbe mir heute Abend Klarheit zu ver-Schaffen fuchen und Morgen follft Du hören, ob es mir gelungen ift." - Sie können fich meine Unruhe benten, gnabige Frau! 3ch fab namentlich nicht ein, warum benn nun mehr Hoffnung auf Befferung fei, benn wenn Reinhard weinte, so war dies doch der klarste Beweis, daß es recht schlimm mit ihm ausfah. Am Abend legte ich mich angekleibet auf's Bett; bei meiner Aufregung war ja boch nicht

nach Mitternacht unten im Studierzimmer fprechen. Viktor's eindringliche, weiche, Reinhard's schwächer, mehr flebende Stimme brang beutlich nach oben. Endlich kam Reinhard herauf in sein Zimmer. Denken Sie, bitte, wegen bem, was ich jest that, nicht zu schlimm von mir und vergeffen Sie nicht, bag ich meinen jungften Bruber mit fast mütterlicher Zärtlichkeit liebte, hatte ich allein ihn boch erzogen. Die Sorge ließ mir keine Ruhe. Ich stand auf und ging an seine Thur, dort hörte ich deutlich, wie er sich auf ben Boben niederwarf. Beftiges Weinen brang ju mir hinaus, aber auch einzelne, abgeriffene Worte und diefe fagten mir, daß da brinnen nicht Rummer fei.

"Der Morgen kam und nach ber hl. Meffe bas Frühftud; bann endlich, ach, viel zu fpat für meine Ungebuld, bas erfte ungeftorte Bufammensein mit bem Bruber.

"Biktor," rief ich, sobald Reinhard in ben Garten gegangen und bie bas Gefchirr abtragende Sufanne hinter ber Thure verschwunden war, "was ift es ?"

"Nichts weiter, als daß wir wieder einmal recht thörichte Menschen waren und Alles bachten, nur nicht an bas Raheliegenbe, bas ift es, Abelheid."

"D, Viktor, keine Umfchweife," bat ich, "fage es auf einmal!"

"Es ift aber gar nichts fo Besonderes," antwortete er, "nur eine ganz gewöhnliche Art bes Rummers, unter welcher Reinhard doppelt litt, weil er sich Niemand entbedte. Willft Du die Sache auf einmal wissen, oder Alles "von vorne an," wie Du's nennft ?"

"Natürlich von vorne an, aber möglichst rasch," brängte ich.

"Freilich, ihr Frauen liebt die Ausführlich: enthoben waren, schien er täglich bleicher und an schlafen zu benten. Ich hörte die Beiben bis l feit und seib babei noch immer ungebulbig.

Run, also, nach einem innigen Gebete rief ich Reinhard, bem ich befohlen hatte, bie fpate Abendstunde bei mir zuzubringen und nicht wie fonft auf fein Bimmer ju geben. Und bann fagte ich ihm ganz einfach, baß Gott nicht wolle, daß die Menschen unglücklich feien, baß man im Gegentheile trachten muffe, fo gludlich ju werden, als man eben fonne, icon weil ein tummervoller, niebergebrückter Beift nichts leiften und seine Pflichten nur schlecht er= füllen werbe. Ohne es zu wollen, hatte ich bie wunde Stelle berührt," fuhr mein Bruber fort, "benn nun tam es heraus, fein Geftandniß, erft zögernd, bann unaufhaltfam, zuweilen bitter und vorwurfsvoll: "Ich habe feine Pflichten, ich tann nichts leiften, erdrückt mich nicht mit ber Sorge für meinen Körper, mahrend Ihr den Geist verschmachten laffet! 3ch will helfen, Roth und Clend lindern, Rrantheit beilen konnen. Beigt mir ben Weg, laßt mich ihn geben, ober zwingt mich wenigstens nicht fo weiter gu leben." 3ch verftand, wo er bin= aus wollte, aber, nach biefem tiefen Blide in feine Seele hatte ich nicht ben Muth, ihn mit einer kalten Phrase abzuweisen."

"Aber, Bittor," fiel ich erschreckt ein, "be= bente boch - biefer gebrechliche, schwache

Rörper."

"Weißt Du benn, ob er fo elend geworben ware, wenn ihn auch nur ein Schimmer von Hoffnung aufrecht gehalten hatte ?" mar bie Antwort. "Weißt Du ferner, ob nicht bie Ausficht auf eine mögliche Erfüllung feines Wunsches ihm Lebensmuth und fomit Lebensfraft giebt? Ich erinnere mich nicht mehr, in welcher Form Reinhard mir das mittheilte, mas ich jest in furzen Worten zusammenfasse, genug, es kam gang leicht, willig und auf mein erftes Rühren heraus. (Fortsetung folgt.)

Volke, falls dieses einstmals einen Napoleon Rapoleon verurtheilt feinen älteften Sohn Viktor wegen Auflehnung gegen die väterliche Gewalt und Verletzung aller Pflichten und verurtheilt gleichzeitig hart feine Gemablin Clotilbe, welche ihn in der Mitte bes Rampfes

verlaffen und verrathen habe.

Liverpool, 8. April. Das "Journal of commerce" erfährt aus Kamerun, ber Bug bes Afrikareisenden Zintgraf habe viel Unglück gehabt, 3 Europäer und etwa 170 Eingeborene feien getöbtet, Bintgraf habe mit bem Refte bes Zuges den Rückmarsch nach der Rüste angetreten. Einzelheiten waren bei Poftabgang, ben 28. Februar, nicht bekannt. Auch die Hamburger "Börfenhalle" bringt eine Melbung aus Ramerun vom 28. Februar über ein Gefecht vom 31. Januar im Sinterland Ramerun von zwei Erpeditionen Rintgraffs und 5000 verbündeten Balis gegen 10 000 Bafuts, Bandengs und andere Stämme, bas nur anfangs fiegreich mar. Am Spätnachmittage fand noch ein Rudzugs= gefecht ftatt. Es fielen Beinrich Rebber, Tiebt, bie Lieutenants von Spangenberg und huwe, 68 Wegungen, 100 Balis, 500 Feinde. Die Urfache bes Krieges war die Ermordung zweier von Zintgraff an ben Bafuthäuptling gefandten Wenungen. Zintgraff blieb 14 Tage in Balibung und begab sich, als alles ruhig war, unter Burudlaffung eines Schutes für bie Sandelsstraßen nach Ramerun. Er halt bie Bewaffnung ber Balis auf Reichstoften für erforderlich.

New-Orleans, 8 April. Dr. Parterson und Houston, bie Anführer ber Lyncher, legten Reugniß vor der großen Jury ab, welcher auch bie Namen ber Romiteemitglieber, bie ben Lynchatt angestiftet haben, vorlagen. Man glaubt, daß bie große Jury bie Ginleitung ber Berfolgung gegen einige Anführer genehmigen wird. Bon dem Ausgange bes Prozesses bangt es ab, ob die Anklage auch auf andere Personen auszubehnen ift. — Der Zwischenfall mit Stalien wird balb beigelegt fein.

Provinzielles.

+ Gollub, 8. April. Die Ruffen fahnben eifrigft nach denjenigen Agenten, welche Auswanderer nach Brafilien anzuloden fuchen, in biefen Tagen hat ein ruffischer Gensbarm einen Solden bei ber That ergriffen als er mit rufifchen Unterthanen wegen ber leberfahrt nach Brafilien verhandelte; der Mann wurde verhaftet und nach Plock geschafft.

3 Rulm, 8. April. Der Mühlenbefiger Bener, beffen Wohngebanbe am 3. d. Mts. abgebrannt ift, murde heute unter dem Berbacht

ber Brandstiftung verhaftet.

Lantenburg, 8. April. Der russische Arbeiter Lewandowski in Kl. Lezno, deffen Frau eine Preußin ift, hatte nach 22jährigem Aufenthalt in Preußen ben Ausweifungsbefehl erhalten und follte bei Bermeibung von mangsmaßregeln binnen 14 Tagen bas preu-Biffe Staatsgebiet perlaffen. Er wandte fich ben Raiser, das Zivilkabinet ordnete eine Untersuchung an und biefe fiel zu seinen Gunften Wider alles Erwarten jedoch traf ein ablehnender Bescheid ein, nach welchem der Bittsteller bas Staatsgebiet verlaffen muß. Da eine Rückfehr nach Rugland gleichbedeutend ift mit bem Ruin, fo wird er nach Nordamerita auswandern.

n. Solban, 7. April. Die Frühjahrs. versammlung bes freien Lehrervereins "Golbau" fand am vergangenen Sonnabend ftatt. Lehrer Salomon-Tylit hielt einen Vortrag über bas Thema: "Wie muß sich ber Geschichtsunterricht gestalten, bamit er nationale Bilbung erzielt?" Referent fprach sich auch eingehend über ben bezüglichen Erlaß bes Raifers aus. ungenommen wurde von der Versammlung der Antrag, einen Gefangverein ju gründen." - Geit bem 1. April befteht hier eine ein= Klaffige Privatschule, die gegenwärtig 15 Schüler

Renteich, 7. April. Bon bem Grundftud bes verftorbenen Befigers Schubert in Prange: nau ift das Sauptgrundflud in Große von ca. 3 Sufen in freihandigem Bertauf mit Inventar für ben Preis von 71 300 Dit. von herrn Dekonom Taube aus Plehnendorf erworben worden. Der Reft wurde in Parzellen zum Preise von 700-800 Mark pro tulm.

Morgen verkauft.

Flatow, 8. April. Gine Aftien-Gefell-ichaft aus Bremen geht mit der Absicht um,

bier eine Gasanftalt einzurichten.

Elbing, 8. April. In Folge bes Daffenexports von Kartoffeln nach Holland ift hier eine Rartoffelnoth eingetreten. Bur Dedung bes nothwendigften Bedarfes gingen 1000 Bentner Kartoffeln aus Graubeng bier ein. Die Fahrt von bort bis bier über Beichfel, Rogat und Kraffohlkanal bauerte nur 3 Tage.

+ Mohrungen, 8. April. Am 6. d. M. fand bie Bahl eines Pfarrers für bie Rirchengemeinde Herzogswalde-Waltersdorf ftatt und erhielt Pfarrer May aus Herrendorf von 26 abgegebenen Stimmen 18. Derfelbe ift somit gemählt. - Für bie gut botirte Lehrerftelle

Buttler Lehrer Jordan aus Schnellwalde erwählt worden.

Infterburg, 7. April. Im Ottober 1887 wurde an ber Grenze bei Adomischten ber preußische Unterthan Johann Sebat von einem ruffischen Grenzfolbaten erschoffen. Sebat mar auf seinem bis zur Grenze reichenben Felbe beschäftigt, als ein ihm gehöriges Stud Bieh einige Schritte über bie Grenze trat. Gin ruffifcher Grenzfoldat verbot bas Thier zurud: zuholen, und als Gebat tropbem die Grenze überschritt und bas Bieh zurücktreiben wollte, stach ber Russe ihn mit bem Bajonnet und schoß ihm eine Kugel in den Oberschenkel. Sedat schleppte sich noch eine kurze Strecke fort und ftarb bann. Beugen ftellten feft, baß Sebat in keiner Weite ben Ruffen gereizt ober ihm Wiberstand entgegengesetzt hatte. Es hat zwar eine amtliche Untersuchung des Vorfalls stattgefunden, die rufsische Grenzbehörde hat auch anerkannt, bas ber Soldat keine Urfache gehabt habe, von der Schußwaffe Gebrauch zu machen; ber Solbat scheint aber mit einer geringen Strafe bavon getommen zu fein. Berfuche bei ber ruffifchen Regierung, für bie infolge ber Töbtung ihres Ernährers in Bebrängniß gerathene Sedatsche Familie eine Entschädigung zu erlangen, find erfolglos geblieben. Run hat Kaifer Wilhelm ber genannten Familie ein Gnabengeschenk von 2000 Mt. bewilligt. Es foll bavon eine auf bem Grundbesit haftende Schuld von 900 Mt. getilgt und ber Restbetrag für die Kinder sichergeftellt werben. (Dftb. Volkszta.)

Stalluponen, 8. April. Ginen gräßlichen Fund hat man in ber Rabe unferer Stadt ge= macht. Seit längerer Zeit bemerkte man auf bem Ader eine große Angahl Krähen in emfiger Thätigkeit. Sonnabend suchten Kinder ben Plat auf und fanden in ber Erbe einen Sack. Derfelbe umhüllte ein menschliches Stelett, anscheinend von einem Manne herrührend. noch vorhandenen Sehnen und Fleischtheile lassen darauf schließen, daß die Leiche vor nicht allzulanger Beit biefe Rubeftätte gefunden habe.

Erakehnen, 7. April. Zum Bau bes kaiserlichen Jagbichlosses in Theerbude ist jest ein Plat ausgeholtt. Er ift nur fo groß, bie beiden genannten Gebäude bequem faffen zu können. Geftern bereits ift mit bem Abbruch der Villa begonnen worden und Montag wird für fie bas neue Fundament gelegt werden. Die Oberaufsicht über ben Bau ift bem Bauinfpektor Srn. Pelifäus-Golbap übertragen. Den Schloßbau wird ein Architekt aus Norwegen

Pofen, 8. April. In ber feit Jahr und Tag schwebenden Angelegenheit einer Fern= sprechverbindung zwischen Berlin und Posen hat die Posener Handelskammer beschlossen, der Reichspostverwaltung eine Jahreseinnahme von 8000 Mt. zu garantiren. Herr Dr. Stephan hatte zulett 15 000 Mit. verlangt.

Lokales.

Thorn, den 9. April.

- [Gerr Oberbürgermeister Ben ber nahm am Schluß ber geftrigen Stadt: verordneten-Sitzung von ber Verfammlung Ab: schied. Herr B. war sichtlich bewegt, als er etwa folgende Worte an die Stadtverordneten richtete : "Meine Herren! Sie wiffen, daß meine Tage hier in Thorn gezählt sind, ich beab= fichtige, am nächsten Dienftag Thorn zu verlassen und so gestatten Sie mir wohl, daß ich an dieser Stelle, wo ich mit Ihnen so häusig zusammen gearbeitet habe, jest amtlich von Ihnen Abschied nehme. Ich folge einem ehren= vollen Rufe als Oberhaupt ber zweiten Haupt= ftabt unferes Baterlandes. Ich mußte nicht Mann, nicht Verwaltungsbeamter fein, wenn nicht muay uvet neuen erweiterten Wirfungefreis. Und boch glauben Sie mir, meine herren, ber Abschied von Thorn fällt mir schwer: es find persönliche und fachliche Gründe, die für mich hier in Betracht tommen. Richt tann ich erwarten, daß ich in meinem neuen Wirkungs= freise gleich mit demselben Erfolge werde arbeiten können, wie hier. Als ich vor nun= mehr 12 Jahren als junger Stadtrath, burch das Loos berufen, hierher kam, da gelobte ich mir, burch treue und ehrliche Arbeit mir bie Anerkennung meiner neuen Mitburger gu er= werben, ich habe Vertrauen erhofft und meine Hoffnung hat mich nicht getäuscht. Ich habe jeder Zeit den ehrlichen Willen gehabt, jedem gerechten Bunsche ber Bürger entgegen= zukommen, in guten und schweren Tagen. Es ift bies anerkannt, am meiften aber von Ihnen, meine Herren Stadtverordneten. 3ch danke Ihnen für biefe Anerkennung, jest ba ich fortgehen muß. Schwer machen mir auch bas Weggehen die Bande, welche mich burch per-önliche Freundschaft an viele Bewohner der Stadt fesseln. In den Jahren, in welchen ich dem Kollegium angehöre, ist die Verwaltung umfangreicher geworben, sie ift mit bem Bachsthum ber Stadt fortgeschritten. Sie feben bas aus ber Bermehrung ber ftädtischen Beamten, aus ber Erhöhung ber Laften und in Benedien ift vom Patrone Freiherrn von aus ben fteigenden Beträgen bes haushalts- morgen zurud.

plans. Und doch war für mich hier in mancher Beziehung bas Arbeiten leicht, haben boch unfere Vorfahren burch Spenden u. f. w. Legate zur Verfügung gestellt zur Bestreitung von Beburfniffen, für welche größere Städte bie Mittel nicht aufbringen können. Diese Vermächt= niffe haben mir das Schaffen erleichtert. Bei Antritt meines Amtes begannen die Ar= beiten zur Umwandlung unserer Festung in eine folche erster Ordnung. Die Bergrößerung ber Festung hatte eine Erweiterung ber Stadt, ben Ausbau der Vorstädte zur Folge. Neues mußte gefchaffen, Altes beseitigt werben. Sierbei habe ich gur Beit bes unvergeflichen Oberburgermeifters Biffelinck mithelfen konnen, fpater habe ich selbstständig gearbeitet. Nicht eine Straße in ber Stadt existirt, in ber ich nicht Grinnerungen an meine Thätigkeit finde. Ueberall werbe ich Thorner Boben unter meinen Gugen fühlen. Meine Herren! Nie habe ich an dieser Stelle Böswilligkeit gefunden, immer find Sie mir freundlich begegnet. Saben Sie Dant bafür und behalten Sie mich in freundlichem Andenken. — Hierauf nahm Herr Professor Böthke das Wort (die Versammlung erhebt sich.) Herr Oberbürgermeister! Jett, da es bestimmt ift, daß Sie von uns scheiben, kommt uns immer mehr jum Bewußtsein, bag fich liebe Banbe lofen werben, die im Laufe ber Jahre fest und fein gewebt waren. Schon ber Gedanke an Ihr Scheiben von Thorn war uns nicht leicht, jest aber haben wir mit ber Thatfache zu rechnen. Sie gehen von uns, wir aber werben ftets mit Stolz auf die Zeit zurüchlicen, in der wir unter Ihrer Leitung gestanden haben. Sie haben es verstanden, unter Beiseitelasfung peinlicher Kleinigkeiten, ftets für das Große und Ganze zu forgen. In unserer Bersamm= lung hat unter Ihrer Leitung ftets ein Geift geherrscht, ber weit hinausgeht über bas Lokal, in bem Sie heute jum letten Male wirken. Sie treten jest in ein größeres Amt ein, aber auch in biefem werben Sie nicht verkennen, baß in diesem Raume nie eine kleinliche Gefinnung geherricht hat; daß dies der Fall gewesen, ift Ihr Bert, "wie ber Führer, fo fein Ge= folge." Wenn wir Ihnen entgegenkamen, fo ift bas nur ein Beweis für die Wahrheit bes Sprichworts "Wie man in ben Wald hinein= ruft, fo schallt es auch wieder hinaus." Sie haben ben Ansichten anderer Gerechtigkeit wiederfahren laffen, felbst wenn biefe ben Ihrigen entgegenliefen, Sie haben Sich ben Bunfchen anderer gefügt, foweit Ihre Pflicht= erfüllung und das Interesse ber Stadt bies Sie sind frei gewesen von gestatteten. jeber Nervosität. Sie sind steis von bem jebe Selbst-Grundfate ausgegangen, baß verwaltung auf gegenseitiger betheiligten Rörperschaften beruht, in diefem Sinne haben Sie zum Segen unferer Stadt gewirkt, moge ber bisherige Beift bier fortbeftehen zum Wohle unserer Stadt und bes Staates. In diefem Sinne fagen wir Ihnen Dant für Ihre hiefige Thatigfeit und mit Diefem Dank verbinden wir den Wunsch, "möge Ihr Birien, herr Oberburgermeister, in Breslau von bemfelben Erfolge gefront fein, wie bier, die Thorner Bürgerschaft wird alle Ihre weiteren Wege mit Stolz darüber, daß Sie einst ihr Oberhaupt gewesen, verfolgen." - Mit Bandebrud verabschiedete sich herr B. von ben einzelnen Stadtverordneten.

- [Sigung ber Stadtverord: neten] am 8. April. Anwesend 33 Stabtverordnete. Am Magistratstisch bie herren Bürgermeifter Oberbürgermeister Bender, Schuftehrus, Rammerer Dr. Gerhardt, Stabt= baurath Schmidt, Stadtrath Rittler und Oberförfter Schödon. Borfigender herr Professor Boethte. Für ben Finang-Ausschuß berichtet herr Cohn. Bon bem Bermögenszuftand ber idtischen Feuersozietät für 1890 wird Kenntniß genommen. An Brandschäben find 12 880 Mt. gezahlt, die Ginnahme übersteigt die Ausgabe um 27 380 Mt., das Bermögen ber Sozietät hat fich um 33 996 Mt. vermehrt. Der genaue Stand ber Raffe foll burch bie Zeitungen veröffentlicht werden. — Die Rechnung ber Bürgerhofpitalkaffe für 1889/90 wird entlaftet. - Von nothwendig gewordenen Ueberschreitungen ber Saushaltsplane bes Krankenhauses, bes Wilhelm = Augusta = Stifts und des Schlachthauses wird Renntniß genommen. Dem Schulbiener Doft werden bie Gefcafte eines Silfsbieners in ber höheren Töchterschule gegen eine jährliche Entschädigung von 100 Dt. übertragen. Diefe Entschädigung foll aber nicht penfionsberechtigt fein ; die bisherige Bohnung bes Silfsichulbieners wird vermiethet werben, und fteht zu erwarten, bag für biefelbe ein jährlicher Miethszins von 100-120 Mt. erzielt werben wirb. — Für die 4 Kinder ber Hilfsförsterwittme Stade wird bas Erziehungsgelb um 20 Mf. jährlich vom 1. Oktober biefes Jahres ab erhöht. —

Dagegen wird bas ber Wittme ertheilte Recht ber freien Wohnung in dem Giebelzimmer des Försterhauses zurückgezogen. -- Der Antrag bes Chauffeegelbpächters Rempf um Erlaß einer Pachtrate wird abgelehnt. Wir tommen auf biese Borlage und die übrigen Berhandlungen

- [Dilitarif de 6.] Dberft Beder, Ing.:Insp. ift beute bier eingetroffen und im Hotel "Schwarzer Abler" abgestiegen. — Müller, Rechnunge-Rath, Festungs = Inspettions-Setretar ber 9. Feftungs-Inspektion, Reichmann, Fortifi-

fations = Sefretar in Graubeng, - ju Festungs= Ober-Bauwarten 2. Kl. ernannt. [Bolnische Arbeiter.]

"Neichsanzeiger" schreibt: "Von ber nunmehr ertheilten Ermächtigung, polnische Arbeiter aus bem Auslande gur Beschäftigung für bie Beit vom 1. April bis 1. November fommen zu laffen, wird im Regierungsbezirk Marienwerder eine Milberung des in ben letten Jahren lebhaft empfundenen Mangels an landwirthschaftlichen Arbeitern erhofft. Uebrigens hat balb nach bem Bekanntwerben biefer Ermächtigung eine Versammlung polnischer Grundbesitzer in Thorn bas Verlangen erhoben und eine bahingehende Petition beschloffen, daß diefe ausländischen Arbeiter auch von ber Verpflichtung zur Alters= und Invalibitätsversicherung befreit werben möchten, eine Maßregel, welche allerdings gerabezu als Pramie auf die Verwendung aus= ländischer Arbeiter wirken wurde." Wir meinen, ber "Reichsanzeiger" ift im Jrrthum, wenn er bie Befreiung ber ausländischen Arbeiter von ber Berpflichtung zur Alters- und Invaliditäts= versicherung als eine Pramie bezeichnet, ber Reichstanzler hat die ausländischen Flößer von biefer Berpflichtung entbunden, weghalb anderen vorübergebend im Inlande beschäftigten aus= ländischen Arbeitern nicht diefelbe Befreiung gu Theil werden follte, erscheint uns unerfindlich.

- [Bur Lageber Beichfelfchiff: fahrt. | Nach ben in Rußland geltenben Borfdriften muß jeber ausländische Schiffer, ber 6 Monate und länger mit seinem Fahr= zeuge in ruffischen Gemäffern fich aufgehalten hat, vor Verlaffen bes Zarenreichs ein ruffisches Bifum für feinen Bag einholen. Dies ift mit Roften vertnüpft; viele Schiffer fuchen biefe gu ersparen und ohne Bifum die Grenze gu paffiren. Gewöhnlich ziehen fich bie Schiffer bei diefem Berfuch Unannehmlichkeiten gu, merben an ber Grenze angehalten und muffen nachträglich bas Visum einholen. So geht es augenblicklich auch einer größeren Anzahl Rahnschiffer, die mit ihren Fahrzeugen an ber Ruffenkämpe angehalten sind und dort so lange liegen muffen, bis fie bas vorschriftsmäßige Vifum beigebracht haben.

- [Der Kriegerverein] hat sein langjähriges Mitglieb, ben Gifenbahn=Bureau= Diener Bart, ber geftern mit feiner Chefrau bas Fest ber silbernen Sochzeit feierte, burch ein Ständchen und Darbringung eines O

schenkes erfreut.

- [Sandwerter = Liebertafel.] Die gestrige Hauptversammlung wurde vom Vorsitzenden des Vereins eröffnet. Nachbem feitens bes Schriftführers ber Jahresbericht verlesen, sowie seitens des Kassenwarts die Jahresrechnung gelegt n, wurde zur Vors-standswahl geschritten. Der gesammte alte Borftand wurde wiedergewählt und zwar zum Bor= itenben Berr Drechslermeifter Bortowsti, gum Liebermeifter und ftellvertretenden Borfigenben herrn Rirften, jum Schriftführer herr Rlempner= meifter C. Dleinas, zum Raffenwart herr Glafermeifter B. Drib jun. und gum Rotenwart herr Bäckermeister Paczkowski. Die beiben Bergnügungsvorfteher Herr Reinelt und herr Michalsti wurden ebenfalls wiedergewählt. Nachbem bas Andenken zweier verftorbenen Freunde und Gönner des Vereins, an beren Grabe bie Liedertafel gefungen, burch Erheben von ben Sigen geehrt worden, tamen Bereinsangelegenheiten gur Sprache.

— [Lehrerverein.] Sonnabend, ben 11. b. M., Nachmittags 5 Uhr, Sitzung in Areng' Hotel. Tagesordnung: Bortrag,

- [Die Barbier : und Frifeur : Innung gu Thorn] hielt vorgestern im Lotale bes herrn Blachowsti ihre Bierteljahrs= figung ab. 8 Lehrlinge wurden eingeschrieben, 4 nach bestandener Prüfung freigesprochen. Dem Kaffenführer wurde Entlaftung ertheilt. Bu Delegirten für ben Bezirkstag in Rulm wurden die herren Arndt und hoppe-Thorn und Schulg-Culmfee gewählt, jum Stellvertreter herr Smolbocki. Letterer ift Schriftführer ber Innung; berfelbe beging am Tage ber Sigung feinen Geburtstag. Die Innungsmitglieber überrafcten bas Geburtstagstind mit einem finnigen Gefchent.

- Die Thorner Fleischer= innung] hat gestern eine Bierteljahrssigung abgehalten. Bum Obermeifter wurde herr Romann gewählt. Bier Lehrlinge murben ein= geschrieben, 3 freigesprochen. 3 andere Lehr= linge tonnten nicht gu Gefellen gefprochen werben, ba ihre Prüfungsacheiten ungenügend ausgefallen waren. In die Innung wurde nach bestandener Prüfung ein Meifter aufgenommen.

- [3m Birtus Rolger] fand geftern ber Ringkampf zwischen dem Athleten Chirakow und dem Schiffer Josef Jarocki von hier, ferner zwischen dem Athleten Baker und bem Maurer A. Michalski von hier ftatt. Rach wenigen Gangen waren biefe Rampfe entichieben,

die "Thorner" maren bestegt. — heute am Benefigabend für herrn Direttor Jean Roiger Entfcheibungs-Ringtampf gwifden Chiratow und Drewis.

- [Rach Falb] war gestern ein fritischer Tag erfter Ordnung. Die Boraussagungen bes herrn F. scheinen neuerbings nicht mehr gugutreffen, benn über außergewöhnliche Ratur= ereigniffe ift bisher nichts befannt geworben.

- [Schwurgericht.] In ber am 13. b. Mts. unter bem Borfit bes Berrn Landgerichts = Direktors Splett beginnenden zweiten diesjährigen Schwurgerichtsperiode kommen folgende Sachen zur Berhandlung: am 13. April die Straffache miber 1. ben Rolonisten Friedrich Streuer aus Rolonie Jaworze, 2. ben Rolo-niften Jatob Brettschneiber ebendaher, 3. ben Arbeiter Johann Bulld aus Pobgorg, 4. ben Rolonisten Wilhelm Marks aus Jaworze, fammt= lich bier in Saft, ju 1. 2. 3. wegen Meineibes, gu 4. wegen Anftiftung jum Meineibe; am 14. April die Straffache wiber bie Dienstmagb Julianne Leiffa aus Neumark, 3. 3. in Saft, wegen Kindesmorbes und die Straffache miber ben Arbeiter Thomas Szczepansti aus Briefen, 3. 8. hier in Saft, wegen Meineibes; am 15. April bie Straffache wiber ben Arbeiter Johann Witkowski, z. Z. im Zuchthause zu Graubenz, wegen Raubes; am 16. April die Straffache wiber a. ben Stellmacher Stanislaus Raminsti aus Schiroslaw, 3. 3. in haft, wegen betrügerischen Bankerutts, Brandstiftung, Betruges und falfcher Anschulbigung, b. ben Sandlungsgehilfen Andreas Blazejemski ebendaher, 3. 3. in haft, wegen Bedrohung, Widerstandes und Körperverletung, c. ben Rathner Frang Raminsti ebenbaher, 3. 3. in Saft, d. ben Alt= fiber Albrecht Blacejewsti ebenbaber, g. 3. hier in Saft, e. ben Rathner Jofef Rruczynift eben ba= ber, 3. 3. bier in Saft, ju c bis d wegen Beihulfe jum betrügerifchen Bantrott; am 17. April: bie Straffache gegen ben Arbeiter Anbreas Satoweti, in haft megen Raubes, und gegen ben Befiger Chriftian Schulg in Teres= Bewo, 3. 3. in haft, wegen Mordverfuchs; am 18. April: bie Straffache wiber ben Arbeiter Paul Dondalski aus Strugfon, 3. 3. hier in Saft, wegen vorfaplicher Brandftiftung unb gegen bie Arbeiterfrau Marianna Labzinsta geb. Szymanska aus Lautenburg, 3. 3. in Saft, wegen versuchter Brandftiftung.

- [Polizeiliches.] Verhaftet sind 2 Personen.

- [Bonber Beichfel.] Wafferstand 2,50 Mtr. — Das Waffer ift so-nach feit gestern etwas gestiegen.

Kleine Chronik.

* Gin eigenthümliches Malheur widerfuhr fürzlich einer jungen Dame in Tilfit. Wie ruffifche Blatter melben, begab fich biefelbe in eines ber Schwefelbaber, bie in Tilsit so zahlreich sind, um bort ein Wannen-bad zu nehmen. Naum war jedoch der Hahn mit dem Schwefelwasser geöffnet, als sich die Hände und Arme, der Hals und das Gesicht der Dame schwarz färbten. Die Babftubenfrau ichrie bor Entfeten beim Unblid biefer Metamorphofe auf, die junge Dame fah entfett biefer Metamorphoje auf, die singe Same jud einfetitie Urme schwarz werden, warf einen Blick in den Spiegel, sah sich als Mohrin und siel in Ohnmacht. Nach vielen Bemühungen ge-lang es, die junge Dame wieder zu sich zu dringen. Die Metamorphose aber erklärte sich sehr einfach. Die iunge Dame schwieder sie sieh sehr einfach. Besicht, Hände und Arme mit einer ftark zinkhaltigen Schminke. Bor dem Schwefelbad hatte sie es unter-lassen, die Schminke abzuwaschen, diese verband sich mit dem Schwefel und Natrium des Wassers, und so ging das blendende Weiß der Haut in ein ernstes Schwarz über, und die Dame entstieg dem Bade, als od die Wanne das große Tintenfaß des großen Nicolas gewesen wäre. Es danerte recht lange, dis das afrikanische Ivieder dem der kälteren Zone wich, und außer einer Massengumendung von Jod war auch und außer einer Maffenanwendung von Jod war auch ein ftartes Aufgebot von Gebuld von Rothen, ehe bie

Rüchbildung eintrat.

* Hamburg, 8. April. Großes Aufsehen macht die Berhaftung eines bedeutenden Tabathändlers burch zwei Ariminalbeamte wegen des Berdachts der Theilnahme an einem großen Tabatdiehftahl in den Speichern des Freiherfangehiets

Speichern bes Freihafengebiets. * Bremen. Gine heitere Geschichte, in welcher ber seltene Fall vorkommt, daß Jemand eine demselben zugefallene recht ansehnliche Erbschaft einsach zuruckweift, hat fich diefer Tage in Achim bei Bremen gugetragen. Sine schon besahrte Frau im Sagehorner Breitenmoor, in der Rähe obengenannten Ortes, wurde vor einigen Tagen zum Achimer Landrathsamt beschieden um eine Erbschaft in der enormen Höhe von 135,000 Mark aus dem Nachlaß ihres Bruders in Empfang zu nehmen. Letzterer, ein Deutschamerkaner, mar im porioer Sonwer zum Neluch feiner Geimath war im vorigen Sommer zum Befuch feiner Beimath und der Bremer Ausstellung aus Amerika herübergekommen; er war hier in Deutschland erkrankt und in einem Bremer Krankenhause verstorben. Auf die Frau entsielen also 135,000 M., auf ihre an einen Andauer im Breitenmoor verheirakte Tochter 4000 M. Als der Frau das Geld ausgezahlt werden kollte meigerte sie sich antikieder dasselbe answehren sollte, weigerte sie sich entschieben, basselbe anzunehmen. Dat gifft to väle schlechte Minschen, wenn id bat Gelb mitnehm, benn stat se mi int Moor bot. Wat fall ick ook mi bat väle ungluckliche Gelb anfangen ? Dat laten Se hier man in de Achmer Sparkaff' beleggen, be Boter (Binder) will id oof nich bebben, be fonnt Ge gliets hier beholen!" Bei biefer Beigebe könnt Se gliets hier beholen!" Bet dieset Abetgerung verharrte sie unentwegt, und endlich erbarmte sich der Direktor der bortigen Sparkasse, der bei der Auszahlung zugegen war, der über die Erbschaft so sehr entsetzen Frau und versprach ihr das Geld für sie in Verwahrung zu nehmen. Schließlich bequemte sich die Frau doch noch, 54 Mark, welche nach Abzug verschiedener Kosen noch außer jener Summe für sie ihriga klieden mitzuschnen übrig blieben, mitzunehmen.

udrig blieben, mitzilnehmen.

* Hannover, 7. April. In der Deisterstraße ist Nachmittags 5 Uhr ein großer Neubau eingestürzt. Vier Bersonen wurden verschüttet, zwei blieben am Leben, zwei sind todt.

* Für lustige Jäger — und welcher Jäger wäre nicht gern lustig — empsehlen wir die in Berlin

im Berlage ber bekannten Firma Haafenstein u. Bogler A. · G. erscheinenben, vortrefflich redigirten "Baid-männischen Fliegenben Blätter". In Wort und Bilb bieten fie eine reizende Zerftrenung, aus allen Revieren kommen sie da zusammen die Humoresken der grünen Gilbe. Die Zeitschrift erscheint elegant illustrirt monatlich zweimal und kostet pro Quartal 1,50 Mark. Beiträge humoristischen Inhalts werden von der Redaftion gern entgegengenommen und, wenn verwendbar, entsprechend honorirt.

entiprechend hondritt.

* Für die Küche. Kalbstendrons mit jungen Erbsen. Tendrons sind bekanntlich Stücke, die aus der Brust genommen werden. Man zerschneidet und blanchirt dieselben, giebt sie alsdann mit jungen Erbsen (frischen oder eingemachten), einem guten Stich Butter, Petersilie, Zipolle, Lordeer, Gewürznelken, Thymian in eine Kasserole und stellt diese mit dem mathieren Wasser auf Teuer Sind die Tendrons nothigen Basser aufs Feuer. Sind die Tendrons gar, so bindet man die Sauce mit etwas Liebigs Fleischertratt und fervirt.

Submiffions-Termine.

Rönigl. Rommando bes Mlanen-Regiments von Echnidt. Berfauf von 2 älteren gut einge-fahrenen Wagenpferden Freitag, den 10. d. M., Morgens 9 Uhr auf dem Hofe der Kavallerie-

Garnifon-Baninfpettor Roch-Bromberg. gebung von 418 000 Hintermauerungssteinen (auch in Theilgebote), 112 000 Berblender, 183 Kbm. gelöschten Kalt, 8400 Kgr. Portland - Zement, 445 Kbm. scharfen gesiebten Mauersand, 30 Kbm. reinen Füllsand. Termin 14. April, Borm. 10 Uhr, Bromberg, Sempelftr. Rr. 2.

Rönigl. Oberförfter in Ledzuv. Berfauf bon Riefern, Riefernstangen, Stochholz, Aloben, Annippeln und Reifig verschiedener Holzarten, ferner bon Gichen-Ruhenben, Schichtnutholz und Rüstern-Schichtnutholz am 20. April von Bormittags 11 Uhr ab im Schreiber'schen Saale in Schönsee.

Telegraphische Börsen-Depesche.

ectellent delan continue			
Berlin, 9. April.			
Fonde: festlich.		ten I	8./4.91.
Ruffische Banknoten		241,75	241,50
Warschau 8 Tage		241,40	241 10
Deutsche Reichsanleihe 31/20/9 .		99,20	99,10
Br. 4% Confols		105,50	105,50
Bolnische Pfandbriefe 5%.		75,00	75,00
bo. Liquid. Pfandbriefe .		72,50	72,50
Bestyr. Bfandbr. 31/20,0 neul. II.		96,70	
Desterr. Banknoten		175,50	175,80
Distonto-Comm.=Antheile		209,50	209,25
Weizen:		231,00	230,75
~~~~~	SeptbrOftbr.	213,70	214,75
FIRST SERVICE	Loco in Rew-York	1 d	
		203/4	193/4
Roggen:	loco	188 00	187,00
IN ACTION	Arril=Mai	189,70	189.70
	Juni-Juli	1.87,70	187,70
	SeptbrOftbr.	178,70	
Missi:	A ril-Mai	61,10	
	SeptbrOftbr.	63,30	
Spiritus :	b co atit 50 Mt. Stener	72,00	
STATE OF THE PARTY	bo. mit 70 M. bo.	52,20	
	April-Mai 70er	52,10	
	Guni-Culi 70er	52.40	52 10

Bechfel-Distont 30/0; Lombard-Zinsfuß für bentiche StaatsAnl 31/20/0, für andere Effetten 40/0

#### Spiritus . Depesche. Rönigsberg, 9. April. (b. Bortatius u. Grothe.)

Matter. 20co cont. 50er -, - Bf., 69,50 Gb. -, - beg. nicht conting. 70er —,— " 49,60 " —,— " 49,60 " —,— " 49,60 " —,— " 49,60 " —,— "

Getreidebericht

der Handelskammer für Kreis Thorn.

Thorn, ben 9. April 1891.

Wetter: rauh. Weizen höher, 124/5 Pfb. bunt 200 M.125/6 Pfb. hell 204 M., 128/9 Pfb. hell 208/9 M. feinfter über Notiz.

Roggen höher, 115 Pfb. 166 M., 117/118 Pfb. 169 M., 120/1 Pfb. 170/1 M.
Gerfte Futtergerfte 125/27 M.

Erbfen trodene Mittelwaare 133-134 M., trodene Futterwaare 127-130 M.

Hafer 145—150 Mt. Alles pro 1000 Kilo ab Bahn verzollt.

#### Stäbtischer Biehmarkt.

Thorn, 9. April.

Auftrieb: 6 Kälber und 425 Schweine. Unter Letteren 30 fette, die mit 34—37 Mt. für 50 Kilo bezahlt wurden. Magere erzielten 30—32 Mt. für 50 Kilo Bei ziemlich lebhafter Nachfrage wurde der Martt faft geräumt.

#### Telegraphische Depeschen ber "Thorner Oftbeutschen Zeitung".

Berlin, 9. April. Der "Boß. Zeitung" wird als verbürgt gemelbet, über 300 Artitel bes beutsch-öfter-reichischen Zolltarifs erfahren eine Bollermäßigung.

Bismard zeigte bem nationalliberalen Zentralfomitee an, er afzeptire die Geeftemunder Randidatur.

Der Kaiser hielt zehn Minuten auf Station Schwarzenbeck bei Friedrichsruh. Bismard war nicht auf Bahn-

Alle, die zu Halsleiden disponirt sind, sollen bei ungunftiger Witterung, scharfen Winden, Nebel zc. nie ausgehen, ohne eine der Fan-schen Sodener Mineral-Paftillen im Munde zu haben. Durch die Heistraft der mineralischen Salze dieser Pastillen wird die nachtheilige Wirkung der austrocknenden Winde, der Nebel 2c. aufgehoden und catarhalische Erkrankung im Keime erstickt. Bem seine Gesundheit lieb, schütze sich durch dieses ireffliche Mittel, bas in allen Apotheten und Droguen a 85 Bf.

#### Schwarze u. farbige Seidenstoffe direkt aus der Fabrik

on von Elten & Keussen, Crefeld,
also aus erster Hand, in jedem Maass zu beziehen. Man
lange Muster mit Angabe des Gewünschten.

# Das große heer der Nervenübel

angefangen vom gervosen Kopfickmerz die zu den Prodromen der Apoplexie (Schlagfluß) — hat von jeher den Anstrengungen der arzitigen Konik Gerieden Kopfick Greisen gelangt zu eine Grrungenschaft an: durch Benützung des einfachsten aller Wege, der Haut, zu einer physiologischen gefangt zu eine, die gegenwärtig nach hundertsach abgeschlossenen Experimenten ihre Reise um die Erde antritt und nicht minder die wissenschaftlichen Kreise, wie die nervöß kranke Menschaftlichen Maße interessitt. Das von dem ehemaligen Militärarzt Roman Weißenann in Vishosen erfundene, und aus den Erfahrungen einer 50jährigen ärztlichen Praxis geschöpfte Bellpersahren: durch bie Kant dem Perpensistung entstrechende Enkstanzen direct durch die Haut dem Perpensistung Heber Hervenkrankheiten und Hagluf (Hirnlühmung) Vorbengung und Seilung

Heber Hervenkrankheiten und Hagluf (Hirnlühmung) Vorbengung und Seilung

Teber Hernenkrankheiten und Schlagluß (Hirnlähmung) Vorbeugung und Seilung binnen luzer Zeit bereits in 22ster Auflage erichienen ist. Das Buch umfaht nicht nur gemeinverständliche Declarationen über das Weien biesen neuen Therapie und der dahrage erichienen ik. Das Buch umfaht nicht nur gemeinverständliche Joedern einer Meische gewidweten missenschaftlichen Esaborate der medicinischen Presse, wie die Wiedergade vieler Acuserungen ärztlicher Meische gewidweten missenschaftlichen Esaborate der medicinischen Presse, wie die Wiedergade vieler Acuserungen ärztlicher Antwitäten, darunter des Dr. med. P. Menicke, Prosessior der Avosischen Pressenschaftlichen Krauenkraufteiten in Baris, Rue Knagemont 10, — des Trenarzies Dr. med. Veringreber am Nationalhaus sit Nervenkrauste in Charenton, — des Hönigl. Sanitätistanthes Dr. Scheiner in Agen, — des Geheinvathes Dr. med. Großmann in Iöhlingen, — des Sophitalcheiazistes Dr. W. Freseiter in Agen, — des Geheinvathes Dr. Scheinung Schloß Entersels, And Emiss. — des Dr. med. Daries, Chefarzt und Direktor der Galvand-Eberapeut, Anktalt sitz Nervenkrauste, Paris, Rue St. Honoré 334, — des Dr. med. und Edniuls Dr. von Afchendach in Corfn, — des faisel königlichen Obersadsarzies I. Klasse Dr. med. Jechl in Wien, des arties Dr. Edseinschaft in Brierlichen Bezistes.

Rue St. Honoré 334, — des Dr. med. und Edniuls Dr. von Afchendach in Corfn, — des faiselichen Bezistes arties Dr. Bestalband in Birknig, — des faiselt föniglichen Obersadsarzies I. Klasse Dr. med. Jechl in Wien, des arties der Wiederschaft in Klasse gemeinschaften Nervenzunständen im Allzemeinen, darnach an sogenannter Nervesität laboriren, getemzeichnet durch habitnelle Kopfichmerzen, Migräne, Congestionen, große Reizbarkeit, Ausgeregtheit, Schlassichet kurden und nu den Hongeheiten und die bestenden von Schlassen der Mehrenschen und der Schlassen in denlichen, partiellen Schwerfälligteit der Sprachen und Allwassen und Klaussen und Klaussen

beziehen Cibitta bei R. Selckmann, Brücftraße 29. Lemaire & Co., Apothete I. Klasse, Rue be Gramont 14. Autorisirter Inhaber des Monopols für Berbreitung der heilmethode von Roman Weissmann, ehemaliger Landwehr-Bataillonsarzt, Ehrenmitglied des ital. Sanitätsordens

Auf Grund eingehender Brufung ber Beißmann'iche Methode und der mit berfelben erzielten außerordentlichen Seilresultate, hat die Jury der internationalen hygienisch-medizinischen Ausstellung zu Gent, bestehend aus den Herren. Dr. Briese, Professon und Prüfungscommissair der Königl. belgischen Regierung, K. Gille, Prosesson und Bicepräsident der Königl. belgischen Academie und Mitglied der Medicinalcommission, Ban Belt, Mitglied der Medicinalcommission, Ban de Bydere, Director des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medicinalcommission in Brüssel, dem Weismann'ichen Seilversahren gegen Nervenleiden die silberne Medaille creirt, saut dokumentaler Ausserigung vom 30. September 1889.

"Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, sediglich aus Gelebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Commission in die höchste Anerkennung"

"ift bie höchfte Anerkennung Künstliche Zähne, Goldfüllungen, ichmerglofe Bahn-Operationen n. s. w.

K. Smieszek, Dentist.

Elisabethstraße Nr. 7.

Lahnschmerzen werden sofort und dauernd beseitigt burch Selbstplombiren hohler Zahne mit Walther's fliffigem Bahnfitt. In Fl. a 35 Pf. bei Anton Koczwara.

wird als Mitbewohnerin vom 15. April gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Zig.

Santhafer! Offerire gerftenfreien Gaathafer. G. Edel, Brudenftr. 41.

Fir den Haushalt empfehle ich braune Vierflaichen mit neuem, fehr geschmachvollem Berichluffe. F. Gerbis.

verkaufen 311

Lehrlinge für jedes handwerk auf eigne, auch auf Meifters Roften werben von fofort gesucht.

J. Makowski. Tuchmacherstraße 154. Klempnerlehrling incht H. Patz. Für mein Speditions-Weichäft fuche ich Lehrling einen

Rudolf Asch. er Keller Kulmerftraßen- u. Alt. Martt-Effe ift von sofort zu vermiethen. Bu erfragen bei Plötz & Meyer, Reuft. Martt.



MARIAZELLER Magentropfen.

Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen, deren Ursachen und Folgen eine vielfach angewandte gelinde Haus-Arznei von bekannter zuverlässiger und erprobt guter Wirkung.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unterschrift (rothe Emballage).
Preis à Flasche 80 Pf. Doppeiflasche M. 1.40.
Apotheker C. BRADY, Kremsier (Mähren).
Bestandtheile sind angegeben.

e pray

Anechte u. Madchen für Stadt und Land, Gärtner, Schäfer. Arbeiterfamilien u. Accordarbeiter

erhalten bon fofort Stellung burch J. Makowski, Bermittl .= Romtoir, Tuchmacherstraße 154.

Ein tüchtiger Hausdiener findet bei gutem Lohn sofort Stellung bei
A. Glückmann Kaliski.

Junge Dame mit nöthiger Schulhat, das Bafche-Geschäft zu erlernen, wolle fich gefl. melben bei

M. Chlebowski. v. 1. April zu verm. Culmerstraße 319

2 Wohnungen zu 85 u. 90 Thalern p. a zum 1. April zu verm. Gulmerftr. 309/10 Gine fleine Wohnung sofort zu ver-miethen. M. S. Leiser. miethen.

Gine Wohnung von gleich zu ve. miethen bei A. Singelmann, Gr. Mocker 473. zu haben in

2 Sommerwohnungen Tivoli. Eine Barterrewohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör nebst il Garten, auch eine Bastwirthschaft ist ist sogleich zu vermiethen. Louis Angermann.

Berrichaftliche Wohnung, 3. Stage von 6 Zimmern, Babezimmer u. Bubeh im neuerbauten Saufe Brudenstraße 17.

Me I. Ctage, The 4 heizb. Zimmer Entree und Zubehör, vom 1. April zu vermiethen Tuchmacherftr. 155.

#### Altstädt. Markt 151

ift bie erite Gtage, beftehenb aus 7 Zimmern, Ruche mit Ralt- und Warm-Bafferleitung, fammil. Bubehör, b. 1. April 1891 3. berm. Bu erfr. 2 Trp.

Gine herrichaftliche Wohrung, 1. Gtag bon 7 3im. nebst Bubeh., auch getheilt, gu bermiethen Culmerftraße 319.

Gine renovirte Wohnung, 6 3immer, Balton und Bubehör, zu vermiethen. R. Uebrick.

In Apotheken erhältlich.

In bekannter guter Ausführung und porzüglichften Qualitäten verfenbet das erfte und größte

Bettfedern-Lager

C. F. Kehnroth, Hamburg zollfrei geg. Nachnahme (nicht unt. 10 Pfd.) nene Vertfedern f. 60 Pf. b. Pfd., fehr gute Sorte f. 1 M. 25 Pf. b. Pfd., prima Halbdannen 1 M. 60 Pf. u. 2 M., prima Halbdannen bochfein 2 M. 35 Pf., prima Ganzdannen (Flaum) 2,50 u. 3 Mt. Bei Abnahme von 50 Pfb. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Gine Wohnung von 3 Stuben, Alfoven u. Ruche 3. berm. Fischerftr. Ar. 8. Rossol. Breitestraße 446/47 ift vom 1. April cr. ober auch früher eine fleinere Mittel-wohnung zu bermiethen. Näheres bei S. Simon, Glisabethstraße 267.

fleine renovirte Wohnung an ruhige Ginwohner zu verm. Coppernifusfir. 170.

Brudenftrafte 23 I. Etage gu ber: möblirtes Zimmer zu vermiethen

Elisabethstr. 267a, MIII. Anft. j. Mann als Mitbew gef. Gerftenftr. 134. Rl. einf. möbl. Zim, bill. 3. v. Strobandftr. 22. Fr.m.B.,n vorn,bill.3. verm. Schillerftr. 417,111. 1 gut möbl. Zimmer zu verm. Mauerfti .395,I.

Auch finden 2 Pensionare (mos.) gute Aufnahme Reuft, Markt 212, 1.

möbl. Zimmer, mit auch ohne Betöftig. 3u vermiethen Schillerftraße 417, II. Fr. m Bim. fof. g. berm. S. London, Geglerftr. 11 561. Zimmer n. Kabinet vom 1. Mai gu berm. Schuhmacherftr. 420, 1 Tr.

Gin Speicherraum, parterre gelegen, gu Breitestraße 455 vermiethen mobl. Bimmer, part., für 18 Mt. v. 15./4.

gu bermiethen Culmerfir. 319. I mobl. Bim. gu berm. Klofterftr. 312, IL.

# Phonix = Rohlen = Alnziinder, 500 Stück 3 Mark, 1000 Stück 5 Mark, unentbehrlich und höchst vortheilhaft für Haushaltungen, empfiehlt die Fabrit von Julius Frase, Bäckerstraße 166.

Wiederverfäufer gesucht!

# Billigste Bezugsquelle. Ilhrenhandlung C. Preiss, Eulmer- 11. Schuhmacherstr.Gde Nr. 346/47.

Größtes Lager von Uhren jeder Art. Ausverkauf von Gold- und Silberwaaren, Korallen und Granaten wird billig ausverkauft.

Werkstatt für zuverlässige Reparaturen.

Einem hochgeehrten Bublitum beehre ich mich hierdurch ergebenft anzuzeigen, Ginem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst auzuzeigen, daß sich jest meine Werkftatt zur Anfertigung feiner Herrengarderoben Schillerstraße 406 befindet. Im Anichluß hieran erlaube ich mir, auf mein neu eingerichtetes Lager sammtlicher Neuheiten in Stoffen aufmerklam zu machen und empfehle solches dem geehrten Bublikum unter Zusicherung strengster Reellität zu
den solibesten Preisen mit der Bersicherung, daß die mir ertheilten Aufträge stets
die pünktlichste Ausführung erfahren werden. Ich bitte, mein neues Unternehmen
gutigst fördern zu wollen und empfehle mich

A. Kühn, Schneidermeister.

Unter Controle der

## Danziger Samen-Control-Station

Weifflee, Rothflee, Schwedischflee, Gelbflee, Incarnathflee, franz. Lucerne, jämmliche Gräfer, Runfeln, Möhren, Wald., Garten- und Blumenfamereien.

#### Hozakowski-Thorn,

Samenhandlung. Preiscourante und Proben auf Verlangen.



#### Ausstellung Kunst- und Industrie- London 1891

unter dem Ehrenpräsidium Sr. Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha. Eröffnung 9. Mai.

Schluss der Anmeldungen 20. April. Letzter l'ermin für Absendung der Ausstellungsgüter 24. April.
Auskunfte beim

Kommissariat: Berlin W., Wilhelmstrasse 92 (Architektenhaus).

Neberall zu kanfen.

Der beste Raffee-Erfan: Anter-Cichorien von Dommerich & Co. in Magdeburg-Bucan.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Berficher-Bestand: 75 560 Personen mit 590 000 000 Mt.

Reu-Bugang im März 1891: 398 Bersich. über 3 261 900 Mt.

Banksonds: 169 100 000 Mt.

Banksonds: 220 350 000 Mt. Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn: . 220 350 000 Mt. 

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Ariegsfalle in Araft. Bur naheren Austunft, sowie gur Bermittelung von Berficherungs-Antragen ift

Thorn, im April 1891.

Hugo Güssow.

#### Konfursverfahren.

In dem Konkursverfahren über bas Vermögen bes Raufmanns Jacob Engel zu Culmsee, in Firma J. Engel ift in Folge eines von bem Gemeinschulbner gemachten Borichlags zu einem Zwangs:

den 23. April 1891, Mittags 12 Uhr

vor bem Königlichen Amtsgerichte bierfelbft, Zimmer Nr. 2, anberaumt. Culmfee, den 1. April 1891.

Duncker, Gerichtsschreiber bes Königlichen Amtsgerichts.

Deffentl. Zwangs=u. frei= willige Berfteigerung. Am Freitag, ben 10. b. Mts.,

Vormittage 10 Uhr werbe ich in bezw. vor der Kfandkammer bes Königl. Landgerichtsgebäudes hierselbst: 1 Sopha mit 2 Sesseln, 1

langen Spiegel mit Marmortonfole, 1 Spiegelspindchen, an thun. 2 Rähmaschinen, 1 Klavier (Flügel) n. 1 Arbeitswagen öffentlich meiftbietenb gegen baare Zahlung

Thorn, ben 8. April 1891.

Die Aufnhr von 1066 com Brennholz aus ben Forftbegirfen Lugan und Rubat nach bem SaupttoSlenplage foll an ben Mindestfordernden in dem auf

Dienftag, d. 14. April, Borm. 10 Uhr im bieffeitigen Geschäftszimmer anberaumten Termin vergeben werben. Schrifliche Ungebote werden bis bahin auf Brund ber hier ausliegenden Bedingungen entgegen

Garnifon - Verwaltung Thorn. Connabend, b. 11. April 1891 foll im Bege ber öffentlichen Ausbietung an Ort und Stelle verpachtet werben :

91/2 Uhr ein Gelande an den Schiefftanden bei Bodgorg, 11 Uhr die Parzelle 1 beim

Schloft Dybow. Thorn, ben 6. April 1891. Garnifon-Berwaltung.

Unfere Berren Gefellichafter, welche die am 1. April fällig ge-wefene lette Rate ihres Antheils noch nicht eingezahlt haben, werden ergebenft erfucht, dies gegen Quittung des Banthaufes L. Simonsohn hierfelbft bis spätestens den 15. b. M.

Thorn, ben 8. April 1891. Thorner Straffenbahn. Havestadt, Contag & Comp.

1 immarzes Ledersopha Bartelt, Gerichtsvollzieher | preiswerth zu berf. Coppernifusftr. 171, I.

J. Wardacki'schen gehörige Daarenlager, bestehenb aus

Stabeisen, Manerroffr, Dadyappe, Cement,

Schiffs - Ketten, Saus- u. Küchengeräthen, fowie fammit. Stafic-, Melfing-

u Gifenwaaren, Gustav Fehlauer. Berwalter.

Mirthinnen, ber beutsch. n. poln. Sprache

machtig, Rochinnen mit gut Beugn. fucht Miethofr. A Ratkowska, Sundeftr. 245, p.

Besen und Bürsten. Rofthaar:, Borften: n. Piaffava-



Schenerbürften, Bohnerbürften, Teppichbesen, Teppichhand. feger Kartätschen Wichsbürften, Rleiberbürften, Möbelbürften, Möbelflopfer,

Ropf., Haar und Zahnbürften, Nagelbürften, Nagelfeilen, Kämme in Büffelhorn, Glfen-bein, Schiltpatt und Horn 2c. empfiehlt in größter Auswahl zu soliben,

billigen Breifen und werben Beftellungen aufs Reellite ausgeführt.

Connabend, 11. b. Mtd.: Wurstessen

mit mufit. Unterhaltung in der Reftaurat, "Bum Bollmartt".Grajeweki.

Freitag treffe ich auf bem Altftadtifchen

Käncherlachs, Käncheraalen, schönen Bücklingen in. M. Thiess aus Wollin a. d Offsee.

Schnelldampfer Bremen-Newyork 3. Mattfeldt,

Berlin, Invalidenstraße 93. Privatitunden i. allen Unter-P. Blasejewski, Bürstenfabrikant, Elisabethstr. 8.

Ditrig ift zu vergeben bei Rudolf Asch.

Treitag, d. 10. d. Mts., 63/4Uhr: Abendanbacht.

2. Biehung ber 2. Slaffe 184. Sgl. Prenf. follerie. Rur bie Gewinne aber 105 Mt. find ben betreffenben Rummern in Rlammern beigefügt. (Ohne Gemahr.)

8. April 1891, vormittags.

5. April 1891, pornittage.

72 320 31 467 522 736 818 1014 152 96 235 64 311 92 99 420 31 567 815 957 2014 86 102 98 281 95 405 648 887 943 94 3058 161 82 289 380 551 78 4132 36 47 238 63 307 691 725 994 5071 183 307 506 46 669 95 724 44 87 895 974 6009 32 167 370 420 535 705 34 7056 74 172 244 77 536 64 89 728 814 8284 73 79 863 400 33 67 84 520 655 715 42 809 46 9002 69 343 76 428 521 63 661 1501 721 817 39 916 26 76 10042 227 31 323 34 63 66 464 521 36 651 53 63 762 833 938 11095 227 91 406 38 628 755 874 96 910 12032 40 168 69 252 61 76 378 539 659 62 799 12001 875 135003 23 30 66 142 310 425 27 94 831 54 58 909 14162 85 260 316 92 [200] 581 642 811 [150] 993 15024 198 315 26 430 [150] 695 758 830 912 13 36 93 16 106 42 265 411 71 546 [200] 71 830 89 17 076 244 70 78 332 438 77 530 704 848 97 18093 181 613 79 700 849 56 916 19 19188 247 67 341 400 648 868 930 20026 189 215 54 476 530 644 53 838 87 [150] 24 104 64 24 265 41 400 648

18003 181 613 79 700 849 56 916 19 19188 247 67 341 400 648 868 930
20026 189 215 54 476 530 644 53 838 57 [150] 21011 64 330 43 671 79 80 774 892 [150] 22320 86 508 43 733 944 47 23033 38 47 75 85 185 99 415 33 [150] 501 38 73 655 746 [200] 95 843 44 46 972 24001 36 40 178 91 217 63 [15000] 403 [200] 61 530 602 794 895 25011 95 365 709 824 70 74 937 26123 81 291 351 415 76 510 710 53 27100 270 302 19 97 422 77 504 61 [200] 620 717 820 982 [200] 28064 87 123 386 646 85 [150] 962 89 29011 [150] 27 343 418 586 904 30025 42 113 219 481 563 90 98 685 779 865 81 670 145 55 71 82 209 15 68 314 99 60 438 718 67 877 99 901 32212 94 387 432 537 50 942 333034 277 369 500 14 41 57 715 34054 87 240 67 85 19 404 48 60 529 63 35033 45 107 23 32 76 91 236 329 507 11 685 [200] 787 99 82 67 2 36041 89 108 34 43 206 38 90 38 5303 818 49 91 37117 57 92 204 346 68 67 7431 528 697 704 97 5 85 792 805 385033 567 684 757 69 800 998 39121 265 78 311 95 406 601 30 85 723 88 812 40071 93 110 206 49 57 333 408 553 88 644 4109 90 26 469 523 66 37 63 709 801 23 31 42028 42 145 429 82 534 69 86 773 838 83 942 43 43114 202 325 414 68 58 21 165 01 237 644 47 57 71 82 89 05 12 33 14 2028 42 145 429 82 534 69 86 773 838 83 942 43 43114 202 325 414 68 58 21 165 01 237 644 48 515 123 124 184 184 185 184 141 57 71 82 88 90 50 63 17 67 87 99 87 88 52 104 218 81 4618 529 321 59 587 607 838 912 83 47185 234 499 511 681 802 924 48147 57 71 82 88 90 550 631 76 787 5924 49015 190 246 879 611 734 833 61 93 918 [150] 43 50022 97 129 421 651 97 72 396 51 644 66 77 68 888 615 61 93 918 [150] 43 50022 97 129 421 651 97 72 396 51 644 66 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 68 67 6

225 521 59 587 607 828 912 83 47185 234 499 511 681 892 924 48147
57 71 82 88 90 550 631 76 727 57 924 49015 190 246 379 611 734 833
61 93 918 [150] 43
50022 97 129 421 651 92 723 986 51283 89 310 462 679 783 888
941 51 90 52041 221 639 53255 329 81 614 16 48 64 78 5-4068 [200]
166 286 97 [150] 488 95 527 626 874 89 55.132 [200] 92 356 [150]
579 611 715 [150] 29 31 870 942 56125 293 94 95 354 91 424 96 622
[150] 54 709 882 [300] 986 57229 457 690 765 52 83 804 905 58480
609 754 81 88 94 975 [150] 59001 106 78 [150] 203 85 412 642 828 917 31
60003 108 38 63 64 66 69 99 88 19 61022 31 36 144 300 1 47
488 516 654 836 982 62200 300 87 513 662 741 820 63025 69 [150]
74 [150] 86 196 234 [150] 82 539 672 736 835 947 64189 225 47 458
585 761 65460 549 684 49 91 761 93 66065 [150] 221 326 83 461
[500] 537 612 [150] 735 67102 52 [150] 374 94 426 30 620 22 777 834
[150] 915 34 68067 98 254 92 303 21 89 482 622 42 [150] 44 884 976
69049 138 50 95 252 [150] 73 483 567 615 740 [150]
70 191 306 656 823 85 71 299 481 546 688 791 [300] 809 942
72279 383 549 56 80 827 51 905 73119 58 65 90 248 66 328 86 471
660 69 88 796 954 62 74066 470 508 629 701 4 5 13 21 951 75022
61 222 35 31 322 419 71 536 37 47 718 66 820 47 929 85 76028 191
236 47 303 44 435 595 698 854 918 94 77167 209 85 336 64 87 475 536
636 720 803 953 64 76188 256 73 77 341 488 542 67 664 88 744 632
79138 396 411 533 601 774 882
80317 40 425 31 717 35 40 836 78 81033 174 206 45 301 37 83 86 566
714 53 829 [150] 82097 [150] 98 186 259 410 68 549 [200] 70 75 602
845 8396 431 533 601 774 882
80317 40 425 31 717 35 40 836 78 81033 174 206 45 301 37 83 86 566
714 53 829 [150] 82097 [150] 98 186 259 410 68 549 [200] 70 75 602
845 8396 431 533 601 774 882
80317 40 425 31 717 35 40 836 78 81033 174 206 45 301 37 83 86 566
714 53 829 [150] 82097 [150] 98 186 259 410 68 549 [200] 70 75 602
845 8396 431 533 601 774 882
80317 40 425 31 717 35 40 836 78 81033 174 206 45 301 37 83 86 566
714 53 829 [150] 82097 [150] 98 186 259 410 68 549 [200] 70 75 602
845 836 838 85037 133 224

| \$\begin{align*} \begin{align*} \begin* \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin* \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin* \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin* \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin* \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin* \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin{align*} \begin* \begin{align*} \begin{

2. Biehung der 2. glaffe 184. Agl. Prenf. folierie. Rur ble Gewinne über 105 DR. find ben betreffenben Rummern in Rlammern

beigeffigt (Obne Gewähr.)

8. April 1891, nachmittage.

18 61 182 281 340 401 542 77 619 73 724 (300) 843 901 27 1092 179 92 219 50 361 84 430 547 71 600 39 216 5 207 13 365 495 556 711 46 846 [150] 925 8002 113 76 426 550 707 4248 332 437 761 80 824 950 62 5075 127 [200] 37 99 394 440 714 914 18 6005 24 47 202 66 78 492 603 18 52 862 94 7024 82 226 33 52 310 29 510 68 929 34 50 65 8058 114 491 618 793 [500] 892 938 47 9106 46 206 366 512 20 98 771 918 36 66 74 97 99

88 39015 106 73 239 90 370 466 72 603 83 730 54 891 967
40245 366 87 449 667 758 4 1031 54 161 85 241 97 389 485 516 22
9 616 99 735 57 69 836 920 4 2035 236 325 429 601 11 748 874 911
43887 493 559 661 95 886 44004 30 242 410 [150] 613 14 838 984
45211 91 357 77 448 561 603 73 729 74 46003 [150] 20 69 115 251
1150] 63 96 500 689 702 822 42 75 928 91 4 270 838 597 342 48051
168 268 315 528 33 623 24 40 710 49303 67 623 31 76 96 713 891 956
50002 160 78 201 29 319 32 459 510 49 66 68 616 931 81 51307
429 560 84 656 80 809 52098 378 414 30 35 611 868 93 904 58016 17
23 257 96 405 [200] 25 77 508 [150] 624 757 921 54055 64 94 126 30
39 411 634 65 750 91 941 55117 283 402 792 56155 247 63 69 307 71
[150] 406 614 874 926 5704 93 183 257 67 610 55 79 85 824 93
56003 102 [150] 54 [500] 222 309 58 416 616 756 92 827 42 [150] 56
79 59036 74 289 362 503 25 630 715 837 51 60 994

79 54036 74 289 362 503 25 630 715 837 51 60 994

60041 112 263 83 455 74 531 732 83 [150] 91 887 928 61052 532

33 625 73 712 27 67 805 62228 490 716 891 63082 114 218 [150] 93

412 516 42 681 729 99 853 934 64369 88 429 848 84 948 52 94 [150]

65079 131 258 462 68 84 613 84 859 64007 61 204 37 87 309 69 448

571 694 [10000] 96 767 875 82 951 67049 93 97 221 433 81 651 717 811

942 68215 318 38 86 455 591 605 815 27 77 973 95 69046 [150] 89

137 217 398 402 555 78 691 709 35 74 909 48

70072 129 224 548 699 71051 67 76 78 85 138 67 261 404 52 529 81 632 759 826 972 72291 302 [150] 410 17 82 601 78202 11 335 38 53 78 79 434 730 74 836 51 78 96 964 74094 143 472 667 94 775 846 81 75155 384 414 41 598 651 716 52 99 872 74052 99 105 248 470 581 637 776 905 15 80 97 77024 369 484 562 800 15 27 902 14 23 78024 94 430 92 563 79161 63 453 649 793

□ \$\\ \text{960} \text{97} \\ \text{180} \\ \text{97} \\ \text{181} \\ \text{63} \\ \text{811} \\ \text{89} \\ \text{59} \\ \text{649} \\ \text{793} \\
\text{□ \$\\ \text{80007} \quad 18 \\ \text{571} \\ \text{628} \\ \text{811} \\ \text{39} \\ \text{59} \\ \text{841} \\ \text{81} \\ \text{534} \\ \text{5442} \\ \text{81} \\ \text{534} \\ \text{5447} \\ \text{547} \\ \text{595} \\ \text{600} \\ \text{22} \\ \text{56} \\ \text{642} \\ \text{81} \\ \text{534} \\ \text{547} \\ \text{518} \\ \text{735} \\ \text{829} \\ \\ \\ \text{56040} \\ \text{355} \\ \text{600} \\ \text{22} \\ \text{56} \\ \text{68} \\ \text{79} \\ \text{669} \\ \text{99} \\ \text{36040} \\ \text{347} \\ \text{518} \\ \text{735} \\ \text{69} \\ \text{790} \\ \text{323} \\ \text{65} \\ \text{160} \\ \text{548} \\ \text{79} \\ \text{831} \\ \text{53} \\ \text{6908} \\ \text{17} \\ \text{301} \\ \text{51} \\ \text{52} \\ \text{51} \\ \text{659} \\ \text{799} \\ \text{356} \\ \text{89066} \\ \text{117} \\ \text{301} \\ \text{51} \\ \text{52} \\ \text{51} \\ \text{659} \\ \text{799} \\ \text{356} \\ \text{89066} \\ \text{117} \\ \text{3179} \\ \text{831} \\ \text{53} \\ \text{909} \\ \end{616} \\ \text{79} \\ \text{831} \\ \text{53} \\ \text{690} \\ \text{617} \\ \text{6179} \\ \text{

90126 67 68 237 410 64 501 776 889 901 45 73 91054 155 208 44

110252 53001 388 481 611 791 99 959 111049 53 203 [200] 48
324 498 536 51 77 666 914 55 112103 65 75 236 411 31 617 66 748 49
805 12 991 113101 33 703 842 51 908 [300] 114008 136 78 79 368
[200] 80 429 42 72 [150] 627 838 74 85 944 1156066 68 77 191 42 72
406 502 66 72 85 86 [150] 93 97 700 51 855 56 985 116067 101 60
208 13 334 511 23 807 66 918 48 117003 26 55 119 381 413 536 97
650 993 118035 253 405 569 87 892 51 119000 35 283 99 323 86 90
[150] 421 59 737 [500] 816

120007 82 224 367 502 684 708 93 801 121178 267 354 59 758 868 122007 11 128 216 55 89 335 54 505 34 96 601 5 776 902 78 123057 79 124 64 81 96 219 82 356 [150] 434 80 620 54 76 82 752 839 72 969 124015 163 336 69 494 502 21 43 47 [500] 871 125394 467 93 516 680 787 126121 315 35 58 408 532 691 763 960 127037 272 309 76 778 536 614 76 836 972 128244 78 95 368 482 631 48 741 820 41 969 123099 216 86 517 19 48 [150] 625 43 64 938 79

130215 320 34 75 489 589 92 [200] 602 43 91 99 813 901 131013 216 504 23 731 91 899 922 182051 66 205 57 359 417 544 67 75 936 83 133251 85 396 424 527 66 89 732 899 134054 224 91 427 574 78 711 825 32 962 73 91 185017 30 52 243 310 408 526 635 719 [150] 63 97 841 80 91 136045 [200] 102 227 487 555 694 889 930 [150] 95 137090 294 358 415 18 606 80 98 857 97 921 79 138117 537 801 938 69 [150] 139059 103 14 53 66 365 403 842 50 65 923

139059 103 14 53 66 365 403 842 50 65 923

140025 72 153 255 355 482 527 71 609 64 873 906 77 141001 712 72 [150] 805 75 925 71 142001 175 296 473 518 712 82 807 904 33 55 94 143146 67 74 298 889 457 86 643 79 705 48 91 907 28 144046 178 213 361 483 604 998 145 260 903 51 680 801 53 904 18 25 144004 203 13 23 28 68 88 483 [200] 519 38 97 601 4 881 93 147090 768 168 207 33 590 727 68 804 47 148955 345 [150] 76 633 701 842 915 35 47 149023 214 326 482 500 86 745 71 915

150144 48 93 242 93 407 60 522 95 671 85 761 902 151062 77 185 350 595 894 967 152012 21 89 188 293 488 501 43 56 638 807 57 939 153060 113 371 417 29 714 947 154053 116 89 590 155010 194 236 58 78 596 635 771 805 964 15610 218 344 444 73 595 736 53 86 828 59 69 940 157010 129 68 313 458 562 627 94 723 809 67 981 155075 159 68 237 46 51 54 67 69 357 752 811 949 159074 267 368 512 26 [200] 847 49 925

160013 95 243 397 421 598 779 822 79 [300] 926 54 57 76 161086 117 75 231 321 27 491 565 603 91 786 920 23 [150] 25 41 58 162152 52 299 385 443 [200] 52 [150] 542 676 913 38 99 163024 49 315 91 407 18 633 731 805 83 164273 341 44 91 535 784 853 934 165067 99 110 203 75 90 373 98 553 86 723 53 851 166093 9143 81 307 657 857 901 42 1627154 348 65 73 446 606 91 763 98 847 915 [150] 39 168460 605 715 823 43 63 68 918 63 169060 337 78 419 78 93 630 88 808 9 933

63 68 918 63 169060 337 78 419 78 93 630 88 808 9 933

170285 442 509 741 889 934 171029 11501 44 257 319 96 536 62
603 [150] 16 59 806 57 911 [200] 39 73 172052 234 439 [150] 63 70
621 730 981 173029 199 269 360 437 625 94 745 858 939 [150] 56
174098 184 [150] 91 94 347 [150] 482 685 738 864 95 1775375 594
619 847 931 1.76005 98 [200] 116 332 232 [150] 35 616 748 177053
343 91 734 814 962 86 178065 78 227 412 530 87 [150] 91 615 848 82
179046 152 218 71 87 312 16 56 69 75 84 495 888 979 88
180479 553 86 625 34 41 740 994 181223 33 91 371 84 477 621
[500] 713 806 86 984 182002 117 [300] 93 210 [150] 74 353 57 405
639 89 720 93 801 939 183023 28 66 159 262 393 549 [300] 91 672 765
88 800 73 184028 228 334 52 461 74 714 90 857 84 946 56 59 70
185020 168 364 513 626 55 59 752 974 186043 276 78 346 418 41 617
92 187018 88 109 202 16 97 314 477 630 52 725 70 [150] 892 986
188050 392 720 38 69 189176 93 402 607 38 47 812 75

Drud und Berlag ber Buchbruderei ber "Thorner Oftbeutschen Zeitung" (Dt. Schirmer) in Thorn. Für die Redaktion verantwortlich: Gustav Kaschabe in Thorn.